Zeitschrift für Morphologie der Tiere

Herausgegeben von
W. E. Ankel, Gießen · **P. Ax,** Göttingen · **P. Buchner,** Porto d'Ischia
W. Hennig, Ludwigsburg

LIBRARY USE ONLY
UNIVERSITY OF HAWAII LIBRARY

Band 73 · 1972

Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

The exclusive copyright for all languages and countries, including the right for photomechanical and any other reproductions, also in microform, is transferred to the publisher.

The use in this journal of registered or trade names, trademarks etc. without special acknowledgement does not imply that such names, as defined by the relevant protection laws, may be regarded as unprotected and thus free for general use.

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, auch in Mikroform, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer fotomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0,40 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag Berlin · Heidelberg · New York

Printed in Germany by Universitätsdruckerei H. Stürtz AG, Würzburg

© by Springer-Verlag Berlin · Heidelberg 1972

Inhalt

Dumpert, K.: Bau und Verteilung der Sensillen auf der Antennengeißel von *Lasius fuliginosus* (Latr.) (Hymenoptera, Formicidae) 95
Emig, Ch. Ch.: Régéneration de la région antérieure chez *Phoronis psammophila* Cori (Phoronida) 117
Gnatzy, W., Rupprecht, R.: Die Bauchblase von *Nemurella picteti* Klapálek (Insecta, Plecoptera) 325
Grell, K. G.: Eibildung und Furchung von *Trichoplax adhaerens* F. E. Schulze (Placozea) 297
Haub, F.: Das Cibarialsklerit der Mallophaga-Amblycera und der Mallophaga-Ischnocera (Kellogg) (Insecta) 249
Hiller, U.: Licht- und elektronenmikroskopische Untersuchungen zur Haftborstenentwicklung bei *Tarentola m. mauritanica* L. (Reptilia, Gekkonidae) 263
Laverack, M. S., s. Wales, W. 145
Masson, C.: Organisation sensorielle des principales articulations de l'antenne de la Fourmi *Camponotus vagus* Scop. (Hymenoptera, Formicidae) 343
Mikuriya, B. A.: The Gross Anatomy and Microscopic Anatomy of the Tongue and Lower Jaw of *Gnathonemus petersii* (Gthr. 1862) (Mormyridae, Teleostei) 195
Norberg, U. M.: Functional Osteology and Myology of the Wing of the Dog-Faced Bat *Rousettus aegyptiacus* (E. Geoffroy) (Mammalia, Chiroptera) . . 1
Norberg, U. M.: Bat Wing Structures Important for Aerodynamics and Rigidity (Mammalia, Chiroptera) 45
Parsons, M. C.: Respiratory Significance of the Thoracic and Abdominal Morphology of *Belostoma* and *Ranatra* (Insecta, Heteroptera) 163
Parzefall, J., Wilkens, H.: Artbildung bei Höhlenfischen. Vergleichende Untersuchungen an zwei amerikanischen Synbranchiden (Pisces, Teleostei) . . 63
Rieder, N.: Ultrastruktur und Polysaccharidanteile der Cuticula von *Triops cancriformis* Bosc. (Crustacea, Notostraca) während der Häutungsvorbereitung 361
Rupprecht, R., s. Gnatzy, W. 325
Stork, H.-J.: Zur Entwicklung pneumatischer Räume im Neurocranium der Vögel (Aves) 81
Tucker, R.: Some Functional and Morphological Adaptations in the Gills of Dipnoi 279
Wachmann, E.: Das Auge des Hühnerflohs *Ceratophyllus gallinae* (Schrank) (Insecta, Siphonaptera) 315
Wales, W., Laverack, M. S.: The Mandibular Muscle Receptor Organ of *Homarus gammarus* (L.) (Crustacea, Decapoda) 145
Weisemann, A., s. Weygoldt, P., *et al.* 209
Weisemann, K., s. Weygoldt, P., *et al.* 209
Weygoldt, P., Weisemann, A., Weisemann, K.: Morphologisch-histologische Untersuchungen an den Geschlechtsorganen der Amblypygi, unter besonderer Berücksichtigung von *Tarantula marginemaculata* C. L. Koch (Arachnida) 209
Wilkens, H., s. Parzefall, J. 63

Indexed in Current Contents

Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/oecologia_1972_73_indexcontents

Hinweise für Autoren

Die Arbeiten müssen wissenschaftlich Neues bringen. Die Darstellung ist kurz und klar zu fassen. bildungen sind auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Dissertationen werden nur in ürzter Form veröffentlicht.

Manuskripte können in deutscher, englischer oder französischer Sprache eingereicht werden. Sie rden maschinengeschrieben, mit doppeltem Zeilenabstand und breitem Rand auf einseitig beriebenen Blättern erbeten.

Bei der Vorbereitung des Manuskriptes sollte sich der Verfasser in der äußeren Form, der Annung der Tabellen, der Rubrizierung, nach den Gepflogenheiten der Zeitschrift richten. Bei erverweisen sollte die Kapiteleinteilung und nicht die Seite herangezogen werden. Das Manuskript formal wie inhaltlich so durchgearbeitet sein, daß Änderungen in den Korrekturabzügen unnötig d. Nachträgliche vom Manuskript abweichende Änderungen im fertigen Satz werden berechnet.

Der Autor soll die gewünschte Plazierung von Abbildungen und Tabellen am Rand des Manuiptes bezeichnen.

Das **1. Blatt** des Manuskriptes muß folgende Daten enthalten: Titel der Arbeit; Vor- und Famiamen der Autoren; Institut; Korrekturanschrift; Kolumnentitel (Seitenüberschrift, eventuell gekürzte Form des Titels) mit nicht mehr als 67 Buchstaben einschließlich Wortzwischenräumen; ntuell zum Titel gehörende Fußnoten, die mit Sternchen bezeichnet werden.

Zusammenfassung und Summary. Jeder Arbeit ist eine Zusammenfassung **voran**zustellen. Ist die beit nicht in Englisch geschrieben, wird zusätzlich noch ein ausführliches Summary und eine lische Titelübersetzung erbeten.

Kleindruck. Kurze historische Einführungen, Methodik sowie weniger wichtige Absätze sind für eindruck vorzumerken. Kleindruck bedeutet infolge der höheren Satzkosten keine Ersparnis, dern dient zur besseren Gliederung.

Hervorhebungen. Lateinische Artnamen sind durch eine Wellenlinie unter dem Wort für Kursivck auszuzeichnen. Die unmittelbar auf Art- oder Gattungsnamen folgenden Entdeckernamen rden nicht hervorgehoben.

Fußnoten, die nicht zum Beitragskopf gehören, sind durchzunumerieren.

Literatur. Im Literaturverzeichnis sollen nur Arbeiten aufgeführt werden, die im Text erwähnt d. Beim Zeitschriftenzitat sind folgende Angaben unerläßlich: Namen und nachgestellte Initialen ıtlicher Autoren, vollständiger Titel der Arbeit, abgekürzter Zeitschriften-Titel, Bandzahl, Anfangs- l End-Seitenzahl und Jahreszahl. Bücher werden mit Autorennamen, vollem Titel, Auflage, Seite, , Verlag und Jahr zitiert. Die Zitate sind am Schluß der Arbeit nach dem Namen des jeweils en Autors *alphabetisch* anzuordnen; mehrere Beiträge eines Verfassers oder desselben Verfassernms werden chronologisch aufgeführt.

Beispiele:

nger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of sensory physiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Springer 1971.

midt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio agamemnon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942).

Der Bezug im Text ist durch Angabe des Autorennamens mit Jahreszahl in Klammern herzulen. Bei mehr als zwei Autoren ist zu zitieren: Remane *et al.* (1932).

Abbildungen sind als Textabbildungen durchzunumerieren und **auf gesonderten Blättern** eineichen. Anzustreben ist die Zusammenstellung in Tableaus, wobei der Satzspiegel (10,8 × 17,7 cm) berücksichtigen ist. Auch Einzelbilder sollen nach Verkleinerung den Satzspiegel nicht überreiten. Aus Kostengründen sollten halbtonfreie Schwarz-Weiß-Abbildungen, auch plastische chnungen oder Zeichnungen mit einheitlichem Grauton, bevorzugt werden. Farbige und bereits öffentlichte Abbildungen können in der Regel nicht abgedruckt werden.

Als Vorlagen werden erbeten

a) für schematische Strichzeichnungen: sauber und mit tiefschwarzem, einheitlichem Strich ange e Tuschezeichnungen in etwa doppelter Größe des endgültigen Klischees. Die Beschriftung soll roß sein, daß die Ziffer 1 in der Endgröße 2 mm hoch ist (bei Verkleinerung auf $^1/_2$ also 4 mm h).

b) für Fotos: scharfe, rechtwinklige, kontrastreiche Hochglanzabzüge. **Fotos sollten vom Autor Hilfe des sog. Letraset- (Instant Lettering-) Verfahrens beschriftet werden.** Ist dies nicht möglich, rnimmt der Verlag die Beschriftung; in diesem Fall dürfen die Beschriftungsangaben nicht in die ildung selbst eingezeichnet werden, sondern werden auf einem über die Vorlage geklebten transenten Deckblatt erbeten; auf diesem können auch unnötige Randpartien weggestrichen oder onders wichtige Bildpartien der Sorgfalt der Kunstanstalt anempfohlen werden. Die Endpunkte Hinweislinien sind durch einen feinen Nadelstich zu fixieren. Wünsche hinsichlich der Vernerung können mit weichem Bleistift auf der Rückseite angegeben werden.

Abbildungslegenden und Abkürzungserklärungen sind dem Manuskript jeweils auf einem beeren Blatt beizufügen. Die Abkürzungen sollen nicht erneut in den Bildunterschriften erklärt den.

Instructions to Authors

Papers, which may be submitted in English, French or German, should present scientf findings which are essentially new and have never been published. They should be concisely l informatively written. Illustrations must be kept to a minimum.

Manuscripts should be prepared in accordance with the journal's accepted practice, form a content being carefully checked to exclude the need for corrections in proof. A charge will be ma for changes introduced after the manuscript has been set up in type. Manuscripts should be typ in double-line spacing with wide margins on one side of the paper only. In cross-referencing, it preferable to quote the section rather than the page number.

The author should mark in the margin of the manuscript where figures and tables may inserted.

The **title page** should comprise: full title of paper, initials and surname(s) of author(s), name of f boratory where the work was carried out, address to which proofs should be sent and, if necessary shortened title for use as page heading (67 typewriter strokes, including spaces). Footnotes wh refer to the heading should be indicated by asterisks.

Each paper should be preceded by a **summary.** If the paper is not in English, a detailed summa in English and the English title are required.

Historical reviews, materials and methods and other secondary matter should be marked **small print.** This is not done to save money — it costs more to set up — but to improve presentati

Special indication. Species names should be shown by *single underlining* (for italics), but diss verers' names following genus and species should not be underlined.

Footnotes, other than those referring to the title heading, should be numbered consecutively

References to the literature should be given in the text by author's surname with the year brackets, more than 2 authors thus: Remane *et al.* (1932).

The **bibliography** at the end of the paper should list in alphabetical order under the first autho name *all* works referred to in the text, and *only* these. They should be cited as follows: *Jour papers*—surnames and initials of all authors, full title, abbreviated journal title, volume numb first and last page numbers, year; *books*—author(s), full title, edition, place, publisher and year.

Examples:

Munger, B. L.: Patterns of organization of peripheral sensory receptors. In: Handbook of sens physiology, Vol. I, W. R. Loewenstein, Ed., pp. 523—556. Berlin Heidelberg New York: Spring 1971.

Schmidt, W. J.: Über die Färbung der Flügelmembran bei *Papilio teredon* Fldr. und *Papilio a memnon* L. Z. Morph. u. Ökol. Tiere **38**, 334—343 (1942).

All **figures,** whether photographs, micrographs or diagrams, should be numbered consecutiv throughout and submitted on separate sheets, each bearing the author's name, short title and fig number. Where possible, figures should be grouped, bearing in mind that the maximum displ area is 108×177 mm. Coloured or previously published illustrations are not usually accepted.

Material sent in should comprise:

a) *line drawings:* clean lines of uniform thickness drawn with Indian ink on smooth white pa or Bristol board, the whole about twice the size of the final block. Inscriptions should allow for t figure 1 to be at least 2 mm high in the final version.

b) *photographs:* sharp, well-contrasted glossy prints trimmed at right angles. Authors sho mark photographs and micrographs with Letraset (Instant Lettering) or, if this is impossible, t publishers will do it; in this case, inscriptions should not be put on the original but on a transpare overlay. This overlay can also show where margins can be trimmed or areas of special importa to be noted by the studio. The end points of leaders to minute structures should be marked by a f needle prick in the original. Requirements as to reduced scale should be noted in soft pencil on t back of the original.

Legends and explanations of abbreviations should be typed on a separate sheet which is to added to the manuscript. Abbreviations should not again be explained in the captions.